Antrag an das 33Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin

Antragsteller*in(nen):	Vanessa Masur i.A. der AG Feministische Philosophie	
Datum	29.06.2026	
Nr. und Datum der Sitzung	6.	09.07.2026
Beschluss-Nr. *(vom Präsidium auszufüllen)*	SP-33/41	

I. **Antragsgegenstand**

Anerkennung der „AG Feministische Philosophie“ als studentische Initiative.

II. Beschlussentwurf

Das Studierendenparlament der Humboldt-Universität zu Berlin möge beschließen:

1. Die Hochschulgruppe „AG Feministische Philosophie“ wird als studentische Initiative der Humboldt-Universität anerkannt.
2. Die Initiative wird der Philosophischen Fakultät zugeordnet.
3. Die Initiative „AG Feministische Philosophie“ wird in die Auflistung studentischer Initiativen, Cafés und Projekte mitaufgenommen.
4. *Umsetzung des Beschlusses*
   Die Initiative wird als studentische Initiative anerkannt und auf der Website des StuPa gelistet.

III. Finanzielle Auswirkungen, ggf. Angaben zur Verwendung beantragter Mittel

Ein Finanzantrag ist nicht Bestandteil dieses Antrags.

IV. Begründung

Seit dem Weggang von Prof. Dr. Mirjam Müller zum 2025 fiel der Lehrstuhl für feministische Philosophie an der HU Berlin nun zum zweiten Mal seit 2017 weg. Dies hatte deutliche Konsequenzen auf philosophische Lehre und Forschung, die sich mit Geschlechterverhältnissen, Gerechtigkeit, Macht und normativer Theorie aus feministischer Perspektive befasst, was mit dem aktuellen Rechtsruck eine umso größere Lücke kreiert hat. Dieser wissenschaftliche Verlust sorgte bereits 2017 und jetzt wieder seit dem SoSe25 für das intensive Engagement von Studierenden in Form einer AG Philosophie.

Die AG setzt sich für eine dauerhafte, universitäre Verankerung & Sichtbarkeit der feministischen Philosophie an der HU Berlin ein. Dies zeigt sich an selbstständig organisierten Ringvorlesungen

im WiSe25/26 und im aktuellen Sommersemester, bei der eine durchgehend hohe Studierendenanzahl den dringenden Bedarf nach einem solchen Lehrangebot verdeutlicht. Gleichzeitig hat die AG kürzlich ihre erste, kostenlose, studentisch organisierte Zeitschrift „con.solida – Zeitschrift für feministische Philosophie“ herausgegeben (produziert in der Druckerei der AStA). Schließlich wirbt die AG auch für feministische Philosophie verstärkt in den sozialen Medien und organisiert regelmäßig Plena, die für alle Studierenden offen sind.

Dieses ausschließlich ehrenamtliche und studentische Engagement ist jedoch sehr ressourcenaufwändig. Eine Anerkennung als studentische Initiative fördert die AG maßgeblich darin, dieses Engagement durch universitäre Ressourcen, institutionelle Sichtbarkeit und Vernetzung innerhalb der Fakultät nachhaltig aufrechtzuerhalten. Die Initiative ist jederzeit offen für alle Studierenden und wird zentral von Studierenden organisiert.

V. Beteiligung und Stellungnahme anderer Organe oder Initiativen der Studierendenschaft

VI. Kontaktmöglichkeit zur*zum Antragsteller*in bzw. zu den Antragsteller*innen

ag.feministische.philosophie.berlin[at]gmx.de
vmasc@protonmail.com (Vanessa Masur)